

# GENERALVERSAMMLUNG VOM 24. APRIL 1970

## 1. Bericht des 1. Vorsitzenden über das Vereinsjahr 1969

Jeden ersten Dienstag im Monat, ausgenommen die Ferienmonate Juli und August, fanden Ausschußsitzungen statt. Zu Beginn meines Berichtes möchte ich meinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit danken. Mein Dank gilt:

meinem Vertreter und zweiten Vorsitzenden Johann Zukunft;  
dem Vereinskassier Karl Heidelberger, der einen eigenen Tätigkeitsbericht abgeben wird;

dem Schriftführer Diplomgärtner Friedrich Maul, der neben seiner eigentlichen Aufgabe noch Mitarbeiter an den Mitteilungen ist;

den Bibliothekaren Dipl.Chem. Dieter Liebegott und Norbert Schürmann, letzterer ist ebenfalls an der Herausgabe der Mitteilungen beteiligt. Außerdem ist er der Betreuer der Käfersammler;

dem Schriftleiter der Entomologischen Zeitschrift, Herrn Dr. Schröder, der das Niveau unserer Zeitschrift nicht nur halten, sondern noch wesentlich verbessern konnte.

Wie bisher, war es auch im abgelaufenen Vereinsjahr Aufgabe des Vereins, den Kontakt zu seinen Mitgliedern und zu den entomologischen Vereinen zu verbessern.

Den Kontakt zu den Mitgliedern sollen die Mitteilungen fördern. Wie alles Neue waren auch die ersten Ausgaben nicht voll befriedigend. Sie werden bestimmt von einzelnen Mitgliedern bekrittelt werden. Wenn ich mir auch eine Kritik erlauben darf, dann folgende: die Mitteilungen sollen auch einen Kontakt vom Mitglied zur Vereinsleitung herstellen. Ich habe bereits in einer Ausgabe um die Beteiligung der Mitglieder gebeten aber bisher ohne jeden Erfolg, ich hoffe jedoch, daß es künftig besser werden wird. Vor allem soll der Praktiker zu Wort kommen, z.B. Berichte über Zuchtergebnisse, Anfragen über Beobachtungen, Fang- und Präpariermethoden u.s.w.

Der Kontakt zu den entomologischen Vereinen soll enger geschlossen werden durch Besuche der Börsen und Tagungen von Vertretern des I.E.V. Im abgelaufenen Vereinsjahr wurde schon eine Reihe von Veranstaltungen besucht.

Die zweite Aufgabe, die dem Verein durch die Satzung vorgeschrieben ist und der in der letzten Zeit besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde, ist der Naturschutz. Ich möchte im Naturschutzjahr 1970 dieses Kapitel etwas eingehender behandeln.

Oberhalb Kaub a.Rh. befindet sich bei Dörscheid so ziemlich das letzte Gebiet, das faunisch und botanisch noch eine gewisse Bedeutung hat. Seit Jahren trägt sich der I.E.V. mit dem Gedanken, dieses Gebiet zum entomologischen Naturschutzgebiet erklären zu lassen. Für den Verein begann das Naturschutzjahr mit einer großen Überraschung. Durch die deutsche Presse gingen Artikel, wonach von Düsseldorfer Geldleuten in diesem Raum bis 1972 (Olympiade) ein Vergnügungszentrum ähnlich wie in Las Vegas errichtet werden sollte. Der Verein hat sofort mit den zuständigen Behörden

Verbindung aufgenommen und die beruhigende Mitteilung erhalten, daß es bei einer Pressekampagne bleiben wird.

Besondere Aufmerksamkeit verdient der deutsche Wald. Ich kann nur von dem mir bekannten Gebiet sprechen. Hier wurde der deutsche Wald zum Müllplatz der Wohlstandsgesellschaft. Die Lokalpresse hat in anerkennenswerter Weise den Kampf gegen diese Zustände aufgenommen, ich glaube aber, hier helfen nur Geldstrafen von 50,— DM aufwärts.

In vielen Fällen kann ich auch die Forstverwaltung nicht verstehen. Ein Wald soll doch natürlich sein, das Unterholz ist für seine Existenz von Bedeutung. Gerade zu Beginn des Naturschutzjahres hat man im verstärkten Maße in einem Großteil der Wälder das Strauchwerk neben den Waldwegen entfernt. Dadurch verlieren die Vögel ihre Nistplätze, der Wald kann ungehindert betreten werden und das letzte von den sogenannten Kleinodien der Natur, der Zitronenfalter, ist auch nicht mehr zu sehen; der Faulbaum, seine Futterpflanze fiel der Umfunktionierung der Wälder zu Parkanlagen zum Opfer.

Herr Prof. Dr. Grzimek schützt mit großem Erfolg die Tiere der heißesten und kältesten Zonen. Der Schutz von Hoch- und Niederwild wird in Deutschland durch die Forstverwaltung und Jagdverbände bestens gewährleistet. Vogelschutzwarte und ornithologische Vereine umsorgen die Vogelwelt. Fischereibehörden und Vereine führen einen heißen Kampf zum Schutz der Fische. Doch wer schützt die Insekten?

Schutzbedürftig sind sie wie jedes Tier. Unter den Großinsekten gibt es kaum noch Schädlinge in bemerkenswerter Zahl. Großfalter gibt es nur noch in spärlicher Menge, eine Reihe von ihnen, gerade die schönsten sind ausgestorben, z.B. der herrliche große Eisvogel und die Schillerfalter, deren Raupen sich von Espen ernähren, sind im Bundesgebiet schon lange nicht mehr zu sehen; den Trauermantel (Futter Salweide), Admiral und Fuchs (Futter Brennessel) gibt es nur noch ganz vereinzelt, wie bereits ausgeführt, geht auch der Zitronenfalter seinem Ende entgegen.

Herr Prof. Dr. Grzimek hat in seiner März-Fernsehsendung einen Film über den Schlupf des Schwalbenschwanzes gebracht und in diesem Zusammenhang die Raupen als ausgesprochen häßlich bezeichnet, die in Feld, Wald und Flur nur fressen, fressen, fressen (ob er essen sagte, ist mir nicht mehr in Erinnerung). Dieser Vortrag war den Insekten, im besonderen der Falterwelt nicht dienlich.

Der weitaus größte Teil der Raupen ist monophag, d.h. sie fressen nur eine Pflanzenart. Unter den Raupen gibt es ausgesprochen schöne Tiere. Auch die Schwalbenschwanzraupe ist nicht häßlich, ihr Kleid ist sehr variabel. Was die Schönheit der Raupen anbelangt, möchte ich nur auf die Familie der Schwärmeraugen hinweisen.

Uns Entomologen bleibt nichts anderes übrig, als die Bevölkerung aufzuklären, daß vor allem die Tagfalter, die das Auge des Spaziergängers erfreuen, harmlos sind. Selbst die einst schädlichen Weislinge, wie *Pieris brassicae* und *rapae*, sind schon eine Rarität. Der Baumweißling, *Aporia crataegi*, ist nur noch selten zu sehen. Man hätte mindest die schönen Falter der Familie Nymphalidae erhalten müssen.

Alle Entomologen und Naturfreunde wären Herrn Prof. Dr. Grzimek zu außerordentlichem Dank verpflichtet, wenn er auch etwas für diese schönen, harmlosen Tiere tun würde. Vielleicht könnte man ihre Existenz neu beleben. In Südtirol, Jugoslawien kommen diese Tiere noch vor.

Dr. Horak

## 2. Bericht des Bibliothekars

### Zugänge im Zeitschriftenaustausch,

- 1) Acta faunistica entomologica Musei nationalis Pragae
- 2) Norsk entomologisk Tidsskrift. Oslo.
- 3) Rhizocrius. Occasional Papers. Oslo.
- 4) Nytt fra Universitets Zoologiske Museum. Oslo
- 5) Izvestija Akademii Nauk Turkmenskoj SSR. Aschhabad.
- 6) Vestnik Zoologii. Kiew.
- 7) Acta Musei Moraviae. Brünn.

## 3. Bericht des Kassenwarts

### Jahresabschluß per 31. Dezember 1969

#### Einnahmen:

Mitgliederbeiträge	2.289,—
Eintrittsgeld	40,—
Abzeichen	39,50
Spenden	140,—
Schriftleitungsbeitrag	1.920,—
Port und Unkosten	—,90
Mitteilungen	269,40
—	—
—	—
<hr/>	<hr/>
	4.698,80
=====	=====

#### Ausgaben:

Bibliothek (Neuan-	735,87
schaffung)	
Schriftleitung	900,—
Rundschreiben	210,—
Porto	294,30
Unkosten	850,74
Arb.Gem.hess. Koleop-	
terologen	21,50
„Mitteilungen“	1.578,75
<hr/>	<hr/>
	4.592,06
=====	=====

Einnahmen in 1969	4.698,80
Ausgaben in 1969	4.592,06
Überschuß in 1969	106,74
+ Bestand am 1.1.1969	3.324,82
Kassenbestand (Postscheck-	
konto Nr. 707 21 Ffm.)	3.431,56

Außenstände am 31. Dezember 1968.	
Mitgliederbeiträge von 26 Mitgliedern	
DM	180,—
	=====

## Bilanz per 31. Dezember 1969.

Soll:		Haben:	
Kassenbestand lt. Konto-		Rückstellungen: Schrift-	
Auszug des Postscheck-		leitung für Nov.-Dez. 69 +	
Amtes Ffm. Konto-		Jan. 1970	270,—
Nr. 707 21	3.431,56	Mitteilungen	800,—
Außenstände	180,—	Bibliothek	1.500,—
—	—	Silb.-+Gold.Ehrennadeln	500,—
—	—		3.070,—
—	—	Vereinsvermögen	541,56
—	—		3.611,56
	3.611,56		3.611,56
=====	=====		=====

### Mitgliederbewegung

Mitgliederbestand am 1.1.1969	456
Zugänge:	29
	485
Abgänge:	
ausgetreten	5
verstorben	8
ausgeschlossen	15
unbekannt verzogen	1
—	—
	29
Mitgliederbestand am 31.12.1969	456
	=====

### Mitgliederzusammensetzung

1) zahlende Mitglieder:	
a) Bundesrepublik	362
b) westl. Ausland	43
	405
2) beitragsfreie Mitglieder:	
a) Ehrenvorsitzender	1
b) Ehrenmitglieder	2
c) jugendl. Mitglieder	10
d) Vorstandsmitglieder	8
e) sonstige	2
f) DDR + östl.Ausland	51
	74
Gesamt Mitgliederzahl	479
	=====

### Wichtige Mitteilungen:

Wir bitten alle Mitglieder, die mit ihrer Beitragszahlung im Rückstand sind — letzter Zahlungstermin war lt. Satzung der 30.4.1970! — den Beitrag auf das Postscheckkonto des I.E.V. Nr. 70721, Postscheckamt Frankfurt a.M. zu zahlen.

Karl Heidelberger, Kassenwart  
638 Bad Homburg, Urselerstr. 59a

Einzelhefte der „Mitteilungen“ können, soweit noch vorhanden, vom Schriftführer nachbezogen werden. Der Versand erfolgt ohne Beifügung einer Rechnung als Drucksache. Wir bitten, nach Erhalt der Sendung je Heft DM —,50 zuzüglich Versandporto einzusenden — kleinere Beträge in Briefmarken.

### Anschriftenänderung usw. Nachbestellung von Heften:

Schriftführer: Friedrich Maul, 6000 Frankfurt 56, Friedrich-Stampfer-Str. 8

### Manuskripte bitten wir an nachstehende Anschrift zu senden:

Schriftleiter: Norbert Schürmann, 6000 Frankfurt 1, Guilletstr. 41 a

## 9. Nachtrag zum Mitgliederverzeichnis 1964/65 (abgeschlossen 1. Juli 1970)

### 1) Zugänge

Guttmann, Rainer	3300 Braunschweig, Pfälzer Str. 46 Student (Biol.), geb. 2.2.1950 – Lep. bes.: Zucht
Kirsch, Franz	6970 Lauda, Zobelgasse 2 Postobersekretär, geb. 2.3.1936 – Lep.: Mittel- europa u. Fauna: Landkrs. Tauberbischofsheim/N. Baden
Rauch, Hans	6370 Oberursel, Hohemarkstr. 115 Postbeamter, geb. 17.1.1928 – Lep. Macro: Mittel- europa, Micro: Fauna Frankfurt a.M.
Wiesner, Jürgen	3180 Wolfsburg, Brandenburger Platz 16 techn. Angestellter, geb. 19.2.1953 – Col. Halticinae orb. terr

### 2) Der I.E.V. betrauert den Tod folgender Mitglieder:

Hofmann, Rudolf	Kainsbach	+ 13. April 1970
Koch, Walter	Neckartenzlingen	tödlich verunglückt 17. August 1969

### 3) Veränderungen und Ergänzungen

(Anschrift, Beruf, Sammelgebiet usw. Es wird jeweils nur die Veränderung angegeben)

Berberich, Gerald	8751 Mespelbrunn, Hauptstr. 56 1/2
Niederle, Dr. med.	
Rostislav	6051 Hainhausen, Schillerstr. 11
Peters, Theodor	4100 Duisburg-Beeck, Schellenstr. 15
Pretschner, Peter	CH 8627 Grüningen/ZH, Frohbühlstr. 3 Leiter d. Arboretums und Botan. Gartens in Grüningen
Reinert, Guido Georg	8000 München 71, Oberbrunnerstr. 1
Schreiber, Werner	4358 Haltern, An der Trappstiege 8 Oberstudienrat
Schulz, Werner	6720 Speyer, Burgstr. 15
Till, Julius	6000 Frankfurt 50, Bertholdstr. 9
Uibel, Klaus	5650 Solingen 1, Jägerstr. 36
Wagner, P. Dr. Sigbert	4290 Bocholt, Kapuzinerkloster
Zaech, Erich	5443 Kaisersesch, Koblenzer Str. 32

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [1\\_5\\_1970](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Generalversammlung vom 24. April 1970 8-12](#)